

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 23 (1963-1964)

Heft: 2

Artikel: Quellen zur Kultur- und Kunstgeschichte : aus dem Einsiedler
Stiftsarchiv

Autor: Henggeler, Rudolf

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-164933>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Quellen zur Kultur- und Kunstgeschichte

Aus dem Einsiedler Stiftsarchiv

Von P. RUDOLF HENGgeler OSB

VIII. Das „Buch der Stifter und Gutthäter“ von 1588

(Zweiter Teil *)

Fol. 104a

Die Fryherren und andere fürgeachte Personen sampt denen so rittermessig.

Luitholdus, ein Fryherr zuo Regensperg, des Abbts zuo den Einsidlen Sesseltrager, schenckt und incorporiert das Gottshus Vaar, das er gestift hat, an der Lymmat mit allem Recht und Herrlichkeit Abt Wernheren und synem Closter zuo den Einsidlen. Jm 1130 Jar. Und ward dise Incorporation ratificiert von Bapst Victor dem vierten und Keiser Lothario dem dritten under Hr. Rudolphen, Grafen von Rapperschwyl, Abt zuo den Einsidlen. Jm 1161⁶⁵.

Herr Conrad von Humprechtickhon, des Abtes zuo den Einsidlen Truchses, gabet an das Gotzhus Einsidlen von sines und der synen Jahrzith halben, vil Guotts. Jtem er schanckt vil Güeter zuo Wolerauw, Pfeffigckhon in der Huobe, under dem Etzel, in Erlen und Oberen Erlibach, in der Wäni und Schnabelberg. Er ordnet ouch fünf Ampelen, deren solltent dry die Nacht und zwo des Tags by des heiligen Crütz Altar, in S. Gregorien, auch in S. Benedikten Cruft und by unser lieben Frouwen Capell brünnen. Jm M.CC.XXXX IIII⁶⁶.

Herr Ruodolf, Truchses von Rapperschwyl, schanckt dem Gotzhus zuo den Einsidlen für syner und sines Vatters Seelen Heil syn Hofstath zuo Meylan mit allem Recht und Zuogehörde. Jm M.CCC.XXV⁶⁷.

Jacob, Fryherr zue Mörsperg undt Befort, hat zum Gottsdienst lassen machen ein blauw sydin Messgwand. 281

⁶⁵ Siehe Ringholz, Stiftsgeschichte, S. 72.

⁶⁶ Siehe Ringholz, Stiftsgeschichte, S. 113, 185.

⁶⁷ Siehe Ringholz, Stiftsgeschichte, S. 113, 185.

Luitholdus, ein Fry von Regensperg, des Abtes zuo den Einsidlen Sesseltrager, so er under der Inful singt, resigniert Abt Johannsen von Schwanden sine Vischentzen in der Lymmat an das Gotzhus Vaar. Im Thusent drühundert zwentzigesten und sechsten Jahre.

Fol. 104b

Albrecht von Urickhon, Ritter, des Abtes zuo den Einsidlen Undermarschalckh dotiert die Capell zuo Sanct Johans im Crützgang zuo den Einsidlen, welche er ihme und synen Elteren, Geschwüstrigen und Kinderen zuor Begrebnus erlangt und userwölt hat mit dem Anhang, das der Caplan derselben Pfruond wüchentlich fünf Messen läsen und halten solle daselbst. Under Abt Johannes von Hasenburg. Jm M.CCC.XVI Jahr⁶⁸.

Herr Eberhart von Rumlang und Judenhta syn Ehegemachel sampt Heinrichen jhrem Sohn umb iren Seelen Heil willen begabend das Gottshus Einsiedeln mit iren Güetteren, die sy zuo Rümlang Rhiet hattent. Jm M.C.XL Jahr.

Adam Völin von Diessen, Freyherr zue Neuwenburg, und sein Gemahl Catharina, ein geborne Fuggerin, haben geopferet ein kostlich Messgwandt von einem gantzen Goldstuckh mit rotem Sammet Damast durchwoben. 4. Julii Anno 1614. 282

Die catholischen Ort der Eidtgnoschaft Lucern, Ury, Schwytz, Underwalden, Zug, Glarus, Solothurn, Appatzell, das Landt Gaster, die Statt Rapperschwyl, ein Herr, Convent, Vogt und Gmeind zuo Einsidlen erhaltend in unser lieben Frouwen Capell ehwig Khertzen uf 80 Pfundt schwär, die sollend zuo allen

⁶⁸ Siehe Ringholz, Stiftsgeschichte, S. 135 f.

* Vgl. ZAK 23 (1963/64), 31–57.

gsungnen Aempteren brünnen, ouch zuor Früemess, Primess, zum Hohen Ampt, zuor Vesper und an Fyrabenden und Hohen Festen, zum Salve und alle Sambstag ouch zum Salve brünnen. 283

Johann Eustachius, Freyherr zuo Westernoth, Kays. M. innerer Rath, opferet die Bildtnus S. Joannis Evangelistae von Silber auf einem Ebenfuess, der auch mit Silber geziert, thuet zuesamen 100 g. Gl. Anno 1612. 284

Fol. 105a

Ruodolph, Fryherr zuo Wädischwyl, der Abbt zuo den Einsidlen Erbtruchsesses, gibt Abt Anshelmen von Schwanden an syn Gottshus ze koufen sin Wynzechenden zuo Maylan umb dry und sechtzig Marckh Sylber jm zwöfhundert und nün und fünfzigsten Jahr. 285

Heinrich von Schellenberg, zuo Wolrouw, des Abts von Einsidlen Underhofmeister, resigniert dem Gottshus Einsidlen zuo eigen sin Thurn zuo Wolrouw mit allem Recht und Zuogehördt, das man jme jürlich sin Jarzit halte, und ein Ampel in der Capell unser lieben Frouwen brünne. Jm M.CCCC.X. Jahre⁶⁹. 286

Heinrich von Fryberg gabet ein grossen sylberin vergülten Kelch. Anno 1384. 287

R.D.Jos.Albertus Baro a Freyberg⁷⁰, qui ante mortem hic Professionem fecit, gibt zum Gottsdienst ein silbervergulden Kelch mit dem Wappen Ao 1700⁷⁰. 288

N. Fryherr von Homburg, als er mit Hertzog Oth Heinrichen von Brunschwig dise heiligen Capell uf Corporis Christi heimgesuocht hett, opferet er an die Kirchen Zierd ein gelb dammastin Mässgwand. 289

Der Wolgeborne Herr Carlen Vilinger, Freiherr zu Schönenberg etc., verehrt ein gar schöne Gebildnus oder Brustbild uf einem Fuess von Ebenholtz Sanctae Ursulae von Silber gemacht und schönen Steinen versetzt. Actum in Octob. Anno 1608. 290

Fol. 105b

Johannes, des Heiligen Römischen Richs Erbtruchsesses, Fryherr zuo Waldburg und Troughburg, Herr zuo Waldsee, sampt synem Gemahel Kunigunda, geborne Grävin von Zimmeren, dedicieren dem Gottshus ein guldin Messgwand und ein silberin vergülten Kelch. Jm 1577 Jar Chri. 291

Der Hochehrwürdig Wolgeborn Herr Hans Wernherr Edler Herr auf Raittnow, S. Joan. Ord. Ritter, der Commenthur zuo Rohrdorf, verehrt unserem Gotshaus aus sonderm eifrigem Gemüed dem Allmechtigen

⁶⁹ Siehe Ringholz, Stiftsgeschichte, S. 325.

⁷⁰ Josef Albert Freiherr von Freiberg-Eisenberg, Herr in Justingen legte am 19. Juni 1706 Profess ab und starb den 23. Juni 1706 an seinem 55. Geburtstag. Siehe Hengeler, Professbuch, S. 385.

Gott und Mariae der Hochgelobten Königin zuo Lob 8 Biblische Tomos hebraice, chaldaice, graece et latine, die Biblia Regia genandt, den 8. April Anno 1608. Mehr hat wolermelter Herr unser lieben Frawen vergabet ein schön weiss attlasin Messgwand und ein gantz guldin Johanniter Creutz mit 4 Diamanten, 4 Robinen und schönen Perlin versetzt bis in die 300 fl. geschetzt. 2. Aprilis 1616. 292

Jacob des heiligen Römischen Richs Erbtruchsess, Fryherr zuo Waldburg und Troughburg, Herr zuo Wolfegg, als er die Muotter Gottes besuocht opfert er sampt sinem Egemahel Frouwen N., geborne N., ein vergulden Füralthar und ein guldin Rockh für unser Frouwen jm M.D.LXXVIII Jahr. 293

Gervasius Franciscus Aescher von Beünigen, Fryherr etc., verehrt U.L.F. den 9. Septembris 1666 seiner Gmahlin feurfarben und mit Gold underzognen Rockh. 294

Herr N.N. Freyher von Westernach, H.Weych Bischofs zu X Bruder, opferet einen guldenen Ring von 10 Diamanten. Mense Septembri Anno 1691. 295

Fol. 106a

Hug von Rechberg, Herr zuo Wyssenhorn, Keiserlicher Maestet Rath, hat an den Gottsdienst geschenckt ein grüens sydins schamlotin Mässgwand und unser Frouwen ein Rockh. 296

Herr Frantz von Altmannshausen zu Ampts Cell, der Freyen Reichs Rittersch. des Bezirks Allgäu am Boden See in Schwaben erbettner Truchenm., opferet ein geschmeltzte guldine Ketten von 15 Loth. Jst von Jhren Fürstl. Gn. ihme auf sein Pitt versprochen, solche nimmer zu schmelzen oder zu verkaufen anders als jhme oder seinen Erben. Actum 29. Augusti 1680. 297

Christophorus Schorno, Ritter, Landtamman und Pannerherr zuo Schwytz, hat zuo Erbuwung des Gottshus erlanget vom König in Franckrich 400 Gulden. Sin Husfraw Margretha Tschudin von Glarus hat 160 Guldin an ihr Jahrzytt verordnet. Daran hat Hug Füres von Schwytz ouch 40 guot Gl. geben. Anno 1575. 298

Der Wolgeborne Herr Herr Joann Philipp, Freyherr von und zu Hochen-Rechberg, Herr zu Underwaldstetten, sampt seiner Gemahel Fraw Anna des Heiligen R.R. Erbtruchsessin und Freyfraw zuo Papenhaimb, haben alhero opfern lassen durch den würdigen H. Andrean Weis, Pfarrheren zu Yllerdissen, ein schön weiss geblümbten attlassen Messornat mit Stol und Alb, sampt auch hundert Gulden bares Gelts. Actum den 21. Octobris Anno M.DC.IIX. 299

Anno 1669 verehrt der wolgeborne Herr N. Freyherr Liedenspur ein silbernes Mariae Bildt in vergülten Stralen. 300

Jost Segesser, Ritter, vierer Bapsten zuo Rohm Lybsgwardyhauptman, des Raths zuo Lutzern⁷¹, hat vil Müe und Arbeit gehebt bis das er von Bapst Sixto dem fünfften, Herren Abt Ulrichen Wittwyler zuo den Einsidlen ouch gratis und ohne Legung der gwonlichen Annaten und des brüchlichen Erschatzes usgebracht hat. Im M.D.LXXXVII. Jahr umb welliches ouch die Catholischen Ort der Eidtgnosschaft und ein Convent gar ernstlich gebätten und geschryben habend. Es hat ouch gemelter Herr Houghtman unser Lieben Frouwen ein grünen damastinen Fürhang geschänckt⁷¹. 301

Fol. 106b

Jesung von Tratzberg, Fryherr, Landtvogt im oberen und nideren Hertzogthumb Schwaben, hat vor sim Thodt an dis Gotzhus Kirchen gemachet ein gantzen sydin sylberin Ornat mit aller Zuogehörd, mehr ein sylberin Fürhänglin. 302

Johann Sigmund Hofmann, Freyherr von Leichtenstern, gebürtig von Roschach, Jhr Kays. May. Rath und Ober-Regent der Grafschaft Glatz, Senior Equestris Ordin. im Königreich Böhmen, opferet hier gegenwertig ein guldene Masche von 109 Rubinen. Anno 1687. 303

N. N., Fryherr zuo Pfirt und sin Gemahl Fraw N.N., geborne von Ryscha, habend zuor Ehr Gottes gemacht in disē Kirchen ein roten sammatin Chormantel. 304

N. Freyherr zuo Khönigseckh und Aulendorf, als mit seinem geliebten Gemahlin Fraw. Walpurg Eusebia Erbtruchsessin zu Walpurg dis heilige Ort persönlich mit grosser Andacht besuchten, verehret er Unser Lieben Frauwen seinen Hochzeitkrantz, welcher von lauter Berlin ist mit kostlichen Demant und Rubinen versetzt. Den 3. Octobr. 1621. 305

Philippus Fugger, Fryherr, und sin Gemahl N.N., ein geborne Fryfrouw von Künigseckh und Aulendorf, hand den Gottsdienst gezieret mit einem kostlichen wyss sylberin Messgwand und gesticktem Mariabyld in einem Rosenkrantz. Im MD.LXXXVII Jhar. 306

Der Wolgeborn Herr Herr Marcus Fugger der Jün-ger, Freyher zu Kirchberg und Weissenhorn etc., Königl. Kays. Maestet Praesident zuo Speir etc., verehrt unser lieben Frauwen ein libfarb sammatin Messgwand, in dem ein Crütz von einem Silberstück sampt Stol und Alb, und einer samtin Corporaltaschen. Uff Nativit. B. V. Anno Chri 1593. 307

Fol. 107a

Ferdinand Vöhlín, Fryherr von Fryckenhausen zuo

⁷¹ Jost Segesser war von 1560–62 Kommandant der Schweizergarde in Ravenna, 1566–1592 der Garde in Rom, Ritter vom Goldenen Sporn, Bürger von Rom 1567 etc. HBLs VI, S. 328.

Jlerdissen, hat ein grosse Kertzen gegabet. Desglichen ein schön sammatin geblüemt grünen Messgwand mit eynem zierlichen köstlichen Crütz. 308

Der Ehrwirdig, Gestreng und Edel Herr Herr Johann Eustachius von Weesternach, Teutschs Ordens, der erwelten khönigckhlichen Mayt. in Polen Ertzhertzogs Maximiliani zuo Oesterreich, Hertzog zuo Burgundi, Administrator des Hochmeisterthumbs in Preussen, Meistern Teutschs Ordens in Teutschen und Welschen Landen etc. Rath, Cammer, Stathalter, Commenthur zu Mergenthain und Kapfenburg etc., hat selbst persönlich dem wirdigen Gotzhaus Ainsydeln ein sylberin Mariae Bild, so bey sybentzig guoter Gulden costet aus christlichem catholischem Yffer und Andacht verehrt und geben. Auf den H. Ostertag Anno Dni M.D.XCII. Der Guothat und lobwirdigen Verehrung ist wolermelter Herr hierin zuo immerwender Gedechnus loblich verzeichnet worden. 309

Fr. Maria Anna, Freyin von Westernach, gebohrne Freyin von Fryberg, opferet ein Silber Rokh sampt 2 guldinen Ringlin ohne Stein. anno 1692. 310

Der Wolgeborn Herr Herr Georg, Fryherr zuo Königssegckh und Aulendorf, Herr der Grafschaft Rotenfels und Herrschaft Stauffen etc., hat Gott dem Allmechtigen und siner würdigen Muetter Mariae zuo Lob und Ehren ein sylberin und vergült Mariaebild an Gewicht zehendthalb Pfund schwär und am Werd ungar by vierhundert Gulden in die gnadrich Capell alhie ufgeopfert. Derwegen wolgedachts Herren, seines lieben Gemahels und Kindern, zuo ehewigen Zitten nebet andern Stüftern und Guothetern gedacht werden soll. Actum den 14. Tag Aprilis Anno Dni 1594. Witters hernach anno 1613 den 27. Junii hat wolgemelter Herr sampt siner Gemahel, der auch wolgebornen Fr. F. Johanna Freyfrawen, ein geborne Truchsessin zue Walburg etc. in eigner Person alhie der Muotter Gottes verehrt ain kostlich Messgewand, der Boden gantz sylberin und mit gantz guldinen Blumen durchzogen. 311

Fol. 108b

Der Wolgeborn Herr Herr Johann Baptista Gwidobon Cavalchino, Freyherr zuo Liechtenberg, Herr zuo Carbonarae Sarrani, Reichenspeyrn und Saxenhaim etc., Fürstlicher Durchleuchtigkeit aus Bayern Hertzog Wilhelmen Rath und Camerer, auch ir Durchleuchtigen Frau Gemahel Oberster Hofmeister, als er mit gefährlicher Leibsschwachheit behafft gewesen, hat er sich alher umb Erledigung mit einer kostlichen kunstreich gegossenen sylberin Tafel verlobt, welche er auch persönlich aus grossem Andacht praesentiert, darüber Seel und Leibes Hail erlanget. Disē Tafel halt in sich ein gestochne Schrift also luttende von Wort zuo Wort:

Joann. Baptista Guidobon. Cavalchino Baro in Liechtenberg, Carbonarae, Sarrani, Reichenspeyrn et Saxenham, Dns. Ser' mi Bavariae Ducis Consiliarius et Camerarius ac Ser'mae conjugis eiusdem Aulae Magister supremus, gravi Corporis molestia vexatus Deiparae Oetingensi votum nuncupat: calice argenteo oblato exolvit, liberatur. Post periculosa deglutiendi difficultate, quae omne alimentum integris decem diebus prohiberet, impeditus, rursum voto se obstringens visitandi Templum B.V. in Einsidlen statim conglobata quasi pinguedine e gutture eiecta difficultas illa sublata est. Hanc igitur Imaginem et grati animi et suae in coeli Regnam observantiae monumentum coram venerabundis offerebat. Anno M.D.CII. 312

Dns Franciscus Guiliman⁷², ein sunderer Liebhaber unseres Gotzhaus, der auch in colligendis et edendis Annalibus nostris vil laboriert, Beistand und Hilf geleistet, darumb billich wolwürdig, dass er auch under unser Guottheter verzeichnet und in dises Buoch eingeschrieben werde. 313

Der Wolgeborne Herr Herr Hans Wylhelm, Fryherr von Rechberg von Hochen Rechberg, Pfandt Inhaber der Grafschaft Schwaboockh, sampt der auch wolgebornen Frawen Fraw Warbara (sic!), Freyfraw von Rechberg, von Hochen-Rechberg, gebornen von Haslang, verehrt an göttlichen Dienst dis wirdigen Gotzhaus ein Par silberin Leuchter kunstreich gearbeitet. Actum Sambstags nechst nach Exaltationis S. Crucis anno Dni M.D.C. als wolgemelter Herr und seiner Gnaden Gemahel dise gnadenreiche unser L.Frawen Cappel in der Person andechtigcklich besucht haben. 314

Fol. 108a

Ludwig Pfyffer, Ritter, Schultheis und Pannerherr der Statt Lutzern, hat an sin Jartzit gestift zweihundert Kronen. Im M.D.LXXXVII Jar. 315

Der Wolgeborne Herr Ulrich Wilhelm von der Breiten Landenberg zue Sultzmat, hat geopfert zehen guet Gulden. Actum den 5. Junii Anno 1611. 316

Der Hochwohlgebohrne Herr Hr. Frantz Michael Freyherr von Neuau, Herr zu Windtschberg, Röm. Kayserl. Ma. würkl. Geheimer Rath, Landtvogt in Ortenauw und Extraord. Envoye in die Schweyzt, vergabet 25 span. Tublonen zu einem gantz mit Silber eingebundnen Messbuch. Anno 1697. 317

Junckher Hans Pfyffer, des Raths zuo Lutzern, hat an die Gottszier gegabet ein schwartz Mässgwand und zwen Leviten Röck von Sammat mit aller Zuogehörd. Ouch unser Frawen ein roten attlasen Rock. 1587. 318

H. Baron Johann Heinrich Wittmann, Freyherr von Staffelfelden, Obervogt der Herrschaft Guettenstett,

⁷² François Guiliman (1568–1612), Freiburgischer Geschichtsschreiber, half P. Christoph Hartmann 1612 bei Herausgabe der Annales Heremi. HBLS IV, S. 10.

opferet einen guldenen Ring mit einem Türkis. Actum 25. Junii Anno 1691. 319

Junckher Jacob Pfyffer, von Lutzern, J. Niclausen Pfffers Sohn, gab unser lieben Frawen ein wiss atlassen Rockh, auch dem Jesus Kindlein einen, sampt auch einem wyssatlassen Füralthar. 1587. 320

Der Wolgeborn Herr Georg Christoph Ursenböckh, Freyherr uf Bottscha etc., hat geopfert unser Lieben Frawen alhie ein Berlin Crantz sampt einer kostlichen gulden Huben. 321

Fol. 113b

Junckher Jost Pfyffer, des Raths zuo Lutzern, hat unser Frouwen Bild bekleidet mit einem silberinen Rock. 322

Herr Jörg Dietschi, von Schwyzt, loblicher und und Hochverstendiger Cantzler dis wirdigen Gotzhus under Abt Joachim Eichhorn, ein Man der wirdig das sin Nam und Lob ouch under die Guothäter gezelt werde, von wegen das er mit merklicher Müe, Arbeit, Flis, Ernst und Wysheytt dem hochgemelten Herren Praelaten treffenlich gehulffen und bygestanden ist jnn Losung, Erholung, Erneuerung, Erlangung, Erhaltung aller Gotzhus Güetteren und Rechten. welche durch die vorgenden unrüewig Zyt des infallenden zwinglischen Jrrthumbs und anderen Ursachen zum Theil gar, zum Theil nach zuohin vom Gotzhus kommen, alieniert und zgrund gangen warend. 323

N.N. von Sonnenberg, sampt synem Gemahel, von Lutzern, gabend ein silberin vergulden Kelch. 324

.....und.....Sturmfäder hand ein silberin vergulden Kelch in die Kirchen gemacht. 325

N. Rych und sin Gemahel zierend den Kirchendienst ouch mit eim silberin vergulden Kelch, mit zweien silberin Känklin, eim wyssen damastin Mässgwand, mit einer Corporaltäsch. 326

Fol. 109a

Georg von Oberstein und Anna Maria von der Leyen, eliche Lüth, schenckend unser Frouwen ein silberin vergulden Kelch. Anno 1635. 327

N.N., Fryherr von Wangen, opferet das Hochzeit Kleyd seiner abgelebten Fr. Tochter, so hunder Dugaten geschetzt. Den 18. Augusti 1685. 328

N. von Fryberg begabet dis Münster mit einem roten sammatin Mässgwand und einem grossen Pater noster von Ametist. 329

N. Freyherr von Froburg opfert U.L.F. ein weiss Messgewand mit 2 Leviten, von eingewobenen Silber und seidenen Blumen. 330

N. von Buobenhoffen gabet der Capell unser lieben Frawen ein blauw sammatin Messgwand. 331

Christophorus Hieronymus, Freyherr von Freyberg, Herr auf Oepsingen und Allmendingen, sampt seiner

Gemahlin, Fr. Joanna Susanna von Eub, opferen einen guldenen Ring mit 17 Diamanten. Anno 1701, 9. Octobr. 332

N. von Nünegeck ordnet in die Sacristy ein damstin aschenfarb Mässgwand. 333

Hanns von Eerenberg, ein gwaltiger Kriegsmann, hat die Altar Tafeln lassen machen bym Oelberg. Ouch ein schönen Rosenkrantz lassen malen in dem Helmhus vor unser lieben Frouwen Capell im M.D.LXVII und LXVIII Jahr. 334

Fol. 109b

Amann Dietherich In der Halden, von Schwytz, Rytter, und sin Husfrau hand ein schwartz damastin Mässgwandt an den Gottsdienst geordnet. 335

Wolf Friederich, Cämmerer von Wormbs, Fryherr von Dalberg, Herr zu Nühburg, und Fürstl. Bischöfl. Spyrischer Marschall und geheimer Rath, opferet ein kostlich mit Diamant und Rubinen versetztes Kleinod. Ven. Cap. hat darumb Jhme, seiner Gemahlin und Kindern Communicationem bonorum schriftlich ertheilt den 29. Octobris anno 1668. 336

N. Fryherr zuo Königseckh und Aulendorf sampt synem Gemahl Frouw N., Geborne Gräfin von Montfort, hand in die Gottszier gemehret mit einem blauwen damastin Mässgwand und guldinen gestrickten Crütz. 337

Jacob Philipp Ebinger von Stüsslingen, Frey, und sein Gemahlin von Roggenbach, Freyin, opferen der Mutter Gottes ein gantz guldin Hertzlin 8 Tugaten schwär. Anno 1693. 338

Jacob, Fryherr zuo Mörsperg und Befort, hat zum Gottsdienst lassen machen ein blauw sydin Messgwand. 339

Gilg Tschudi, von Glarus, hat ein roten daffatin Fürhang lassen machen in die Capell mit güldinen Lysten gezieret. 340

Die Fryfrouwen

Fol. 110a

Fryfrouw zuo Stauffen, Herren N., Fryherren von Bemmberg, Egemahel opferen in die Kirchen ein guldin Mässgewandt. 341

Die wolgeborne Fraw Maria, Grefin zu Stauffen, zu Herchingen, überschickht zwei Par schöne Mayen mit sampt den Geschirren, Anno 1608, den 28. Augusti. 342

Das Wolgeborne Freuwlin Helena Velerin, Freyin von Finckenhausen, zue Zellerthiessen und Newburg, verehrt ain doppeldaffatin Messgwand, mit einem gestickten Marien Bildt. Actum den 22. Maii anno 1611. 343

H.N. Velin, Frey, und sein Gemahel N. gebohrne Breunerin, opferen U.L.Fr. ein weiss mit Silber und

Gold gewobenes Messgewand, Leviten und Antipendium. 344

Freyfrouw zuo Stauffen gabet unser Frouwen ein blawen Rockh mit Gold gewefelt. 345

Des Wolgebornen Casparis Bernardi von Rechberg Gemahlin seliger vergabet unser Lieben Frawen ein mit schönen seidenen Blumen geneiten Schleier. Anno 1626. 346

Die Hoch- und Wolgeborne Fraw Fr. Johanna, Freyin zue Waldpurg, des Heiligen Römischen Reichs Erbtruchsessin, geborne Grefin zue Zimbern, Wytib, liess alhero presentieren zweihundert guter Gulden zue einem Opfer der Mutter Gottes in ihr heilige Capell, durch Simon Epp uf den zween und zweintzigsten Monatstag Octobris Anno M.DC.X. 347

Die Wolgeborn Fraw Euphrosina von Ulm, ein geborne Schädin von Mittel Bibrach, Freiin zue Erbach, vergabet unser lieben Frawen 23. doplet Ducaten. Anno 1624. 348

Fryfrouw von Stouffen opfert an Gottsdienst ein langen guldin Rockh und unser Frouwen ein roten. 349

Amalia, Freyfraw zu Welsperg, gebohrne Störin von Störenberg, opferet Unser Lieben Frauwen zwen schöne Meyen auf ihren Altar. 14. Junii Anno 1615. 350

Fol. 110b

Die Wolgeborn Fraw F. Justina, Freifraw zu Königseckh, geborne Freyin zu Stauffen, in Verrichtung jrer gottseligen Wallfahrt alher, schenckt sie ein Par silberin Blumenstöck, sampt darin gehörigen Bluomen, künstlich von der Hand gearbeitet, alles zu Trost und Wolfahrt hie zylich und ewig. Darumb Jhro hierin als einer des Gotzhus Wohlteterin nit sol vergessen werden. Actum uf S. Crucis Erhöhung Tag. Anno Dni M.D.LXXXXVI. 351

Perpetua Rhainin, Freyin von Liechtenberg und Prielauf, opferet Jhr Gnaden Hochzeit Crantz, der von Gold und Perlen sehr costlich. 352

Die Hochwolgeborne Fraw, Fraw Barbara Scholastica von Maxeren, Freyfraw zue Waldeckh, geporne von Sandtitzell etc. Als ir Gnaden dise helig gnadenreiche Statt mit innigem Eyfer und Andacht besucht, verehren sie zue den heiligen göttlichen Aemptern ein schönen vergulden Kelch, an Gewicht vier und zweintzig Loth Silbers haltend. Actum den vierten Tag Meyen jm Jahr nach Christi Menschwerdung sechszech hundert und fünffe gezelt. 353

Die Wolgeborn Fraw Elisabetha Fuggerin, ein geborne Erbtruchsessin von der Schär, schickt unser lieben Frawen ein costlich Kleinot mit 10 Diamanten versetzt. Jtem ein Original Gran B. Joannae de Cruce den 18. Octob. Anno 1626. 354

Die wolgeborne Gottliebende Fraw, Fraw Maria Magdalena, Herren Philip Eduarden Fuggers, Freyherren zu Kirchberg und Wyssenhorn etc., Gemahel, ein geborene Freyfraw von Khönigsegckh, hat unser lieben Frauwen Gotthus alhie, als ir Gnaden dasselbige um Andachts willen besuochet, verehrt zwo Corporaldäschen mit ir Zuogehörd, darunder die eine silberin. Jtem zwei römische Messbüecher mit silbernen Clausuren. Witter unser lieben Frauwen Bildtnus in der Sonnen, sol mitten uf den sammaten Füraltar geordnet werden, welchen Jr Gnaden vor diser Zeit auch alher sampt Jro beider Wappen vergaben lassen. Jm 1593 Jar, uf den letzten Augsten. – Jtem Freuwlin Barbara wolgemelten Herren Philipp Fuggers eheliche Tochter, schanckte auch dis mals unser lieben Frauwen ein guldin Armband, daran ein schönes Kleinod. Actum als obstaht. 355

Freuwle Maria Francisca Eusebia von und zu Schönauw opferet ein guldin Kleynod von 51 Diamanten. 356

Fol. IIIa

Die Hochedelgebohrne Fraw Anna Maria von Ratzenhausen, Herren Obrist Friderich Casimir von Ratzenhaus Ehegelibteste, gebohrne Frey Fraw von Wangen, verehrt der Muetter Gottes ein köstliches Kleynodt in Form F mit 28 schönen Schmaragden in Goldt gefasset Ao 1696 den 4. Septembris. 357

Herr Baron Franciscus Philipp Maria Zäch, von Seubach, opferet ein weiss Messgewand von Atlas ausgeziert mit aufgesetzten Zierarden von Gold und Silber. Anno 1696. 358

Fr. Maria Claudia, Freyin von Hochberg, gebohrne Freyin von Stein, vergabet ein guldin Ring Anno 1697. 359

Herr N. von Hochen Rechberg mit seiner Fr. Gemahlin opferet ein guldin Creutzlin mit fünf Edelsteinen und fünf Zahl-Perlin. Ao 1697. 360

Fr. N.N., Commendantin in dem Elsass, opferet ein Keinod von 16 Rubynen. Anno 1697. 361

Hr. Oberster Leutenambt Schleiss, zu Constantz, sampt seiner Fr. Liebsten F. Jacobe, gebohrnen Meggin von Balkheim, verehren der Mutter Gottes ein guldenes Kleynod, darauf die Instrumenta Passionis Dni, mit vier Rubynen geziert, zu underst mit einem Perlin. Anno 1697. 362

Jtem verehrt Hochgesagte sein Fr. Gemahel ein guldenen Ring von fünfachen Diamanten. Geschehen den 16. Octob. 1699. 363

Fr. Anna Trappin, gebohrne Hendlin, Freyin zu Schlanders, vergabet ein guldenen Ring von siben Diamanten. Anno 1696. 364

Fol. IIIb

Die Hochwohlg. etc. Fr. Mar. Dorothea von Botten-dorf, gebohrne Freyin von Orselare, vermacht in ihrem Testament U.L.Fr. ein guldenen Ringlin von 5 grösseren und 2 kleineren Diamanten. Jst den 24. Aug. 1699 geliefert worden. 365

Fraw Anna Maria Ehrentrud, Freyin von Schoe-nauw, gebohrne Freyin von Kageneckh, opferet den 20. Octob. 1699 ein schön grosses Pärin in Grösse einer Erbs, rund und schön. 366

Fräuwle Maria Barbara, Freyin von Dalberg, zu Mayntz, opferet der Mutter Gottes zu Eynsidlen ein gantz guldin Hertz, ohngefahr 12 Tublonen wärth. Jst geliefert worden den 5. Julii 1699. 367

Herr Johann Friederich von Rietheim und sein Fr. Gemahlin Maria Ludovica von Riedhaim, gebohrne von Westernacht, opferen der Eynsidl. Gnaden Mutter einen gantz silberin 7 Pfund schwäres eingewindletes Kind. Anno 1696. 368

Fr. Maria Mechtildis von Wernauw, gebohrne Freyin von Freyberg, opferet ein Rock von weiss gewässertem Tobyn jm Jahr 1682. 369

Fr. N. von Speichingen, Freyin, opferet einen schönen und kostlichen Rockh. 1. Octobris anno 1694. 370

Fr. Maria Johanna Clara Künigunda, Freyin von Flachsland, geborne Schenckin von Castel, überschickt ein leibfärbigen Rok von Broccat mit guldenen Blumen. Ao 1698. 371

Fr. Maria Ursula Catharina von und zu Froburg, verlassne Wittib Freyherren Paris von Froberg, Obersten Stahlmeisters Jhrer Hochfürstl. Gn. zu Saltzburg, opferet ein guldin Ringlin mit einem schönen viereketen Diamant, den 17. Sept. anno 1699. 372

Freulin von Wessenberg opferet einen guldenen Ring mit einem schönen vileggeten Diamant mit 6 kleinen umgeben. Anno 1702. 373

Herr N., Baron von Riedtheim, opferet zwey silberne Kindlein auf sammeten Täflein. Anno 1709. 374

Fol. II2a

Fr. Maria Clara Claudia, Baronin von Hornstein, ein gebohrne Gräfin von Ladron, verehrt der Muetter Gottes einen schönen Rock von fleischfäbigen Silberstuck mit breiten Goldschnüren, ist darus ein Pluvial gemacht worden. Ao 1704. Jst auf Bellenz verehrt worden⁷³. 375

Fr. Anna Salome Verserin, ein gebohrne von Wicka von Brundtraut, vermacht im Testament der Muetter Gottes eine silberne und vergülte Ketten, in dem Gewicht 38½ Loth schwär. Ao 1705. 376

⁷³ Wo das Stift seit 1675 eine Niederlassung und Schule hatte.

Herr Bernardus Ott von Parmendingen sambt seiner Frauw Gemahlin Maria Catharina Ottn von Landsperg, hat ein guldin Kettelin verehrt, wigt 3 Lot. Ao 1705. 377

Herr Baron N. de Suches, Kayserlicher General, hat wegen glücklich curirtem Fuss an dem er von einen Schuss übel blessiert war, der Muetter Gottes geopfert ein guldenes Füsslein mit einem Ring von Diemant besetzt umgeben. Anno 1689. 378

Freyherr Jac. Jos. Christophorus Vöhlin und sein Gemahlin Maria Catharina, gebohrne Gräfin Fugger, verehren 2 guldene Gemahl Ring Anno 1709. 379

Fraw Jo. Catharina von Neustein, gebohrne Baronessin von Schellenberg, opferet ihr damastenes weiss blau-gelb geblümbtes Kleid. Anno 1709. 380

Fraw N. de la Torre, gebohrne Gräfin Fugger, opferet der Mutter Gottes ein Rock samt dem Schleyer und einem Kelchtüchlein von Silber gestickt auf blauen Boden. Ao 1710. 381

Fol. 112b

Herr N. Buol, Kayserlicher Referendarius, verehrt der Mutter Gottes ein guldene Ketten mit doppletten Gläichen samt anhangendem Zeichen, darauf Carolus VI. mit Diamant eingefasset, wigt alles 48 Loth. Dis geschah anno 1730, da Er persöhnlich dis Gnadenorth besucht. 382

Herr Carl Joseph, Freyherr von Velden, Herr zu Laubheim, Obrist Hofmeister Jhro Durchl. von Augspurg etc., verehrt der Mutter Gottes persöhnlich ein köstliches Kleid samt dem Schleyer von einem geblümbtn Goldstuck mit guldenen Crepinen und Fransen umsetzt. Den 9. Julii Ao 1742. 384

Fol. 115a

D. Joan. Georgius von Wertenauw, dises Stamens der Letste, hat vor seinem Todt 100 fl. ver Testamentiert nacher Einsideln, und sind solche an 50 Lois Thaler per 2 fl. den 13. Novembris 1701 abgelegt worden. 385

Herrn Hans Adam Ziegler sambt seiner Gemahlin Anna Barbara, ein gebohrne in Baumgarten, haben der Mueter Gottes ein schönen Rockh verehrt, ein Goldstuckh von Tradar. Anno 1701, 5. Octobr. 386

Fr. Anna Martha Pirrin sambt ihrem H. Joseph Wild, Zunft Meister zue Freyburg im Preysgauw, haben ein guldin Ring verehrt mit Diemanden. Ao... 387

Ein Herr N. von Colmar hat ein guldin Kettelin sambt einem angehengten Kleynod verehrt, welches 5 Loth minder 1 Quintlin schwär. Ao 1701. 388

Herr Albert Johan Godefrid Lentzer, Hochgräfl. Muggenthalisch., auch Hochfreyl. Stath. Pfandschafts Verwalther, sambt seiner Fr. Gemahlin, opfert der Mutter Gottes ein schön silbernen Stintzen, wigt 59 ½ Loth. Ao 1708. 7. Octob. 389

Christian Fischer, aus Tyrol, ein silbervergultes Herz. Ao 1694. 390

Madame von Diesbach von Heutenriedt, geborne Surin, vergabet ein glatten Silber vergulten Kelch wigt 40 Loth. Ao 1709. 391

Herr N. Volant verehrt durch ein Priester von Wien ein Silber vergultes Kelchlein, 41 ½ Loth schwär, und ein Motiv Tafel, darauf sein Bildnus vor der Mutter Gottes kniend mit der Jahrzahl 1709. 392

Frau Maria Ursula von Liebenfels, gebohrne von Reinach, opfert ein silberne Weiber Brust. Ao 1709. 393

Herr Ferrari und Fr. Drusessin 2 guldene Gemahlring. Anno 1710. 394

Fraw Maria Eleonora Jsabella von Klemmeg, gebohrne von Tübing, opferet der Mutter Gottes ihr eigen Kleid, so von weiss Tobin mit Goldspitzen. Ao 1710. 395

Fol. 115b

Hr. Joseph Wild⁷⁴ und Anna Eggin, sein Gemahlin, von Freyburg aus Preysgau, geben zur ersten Mess ihrs Sohns R.P. Joachimi ein schwären Silber vergulten Kelch Anno 1728. 396

Herrn N. Huvo, Savoyscher Resident zu Lucern, verehrt der Mutter Gottes ein Kleid samt dem Schleyer von blauem Atlas mit Gold und Silber Blümlein gestickt. 397

Fr. N. von Fahnenberg opferet einen guldenen Ring mit einem grossen köstlichen Diemant Ao 1744. 398

Anno 1749 opferet Fr. Clara Catharina von Fahnenberg, gebohrne von Brunthal, aus Freyburg im Breysgeüw, ein schön kostbare guldene Ketten sambt einem guldenen Pfennig, worauf Carolus VI., 2 guldene Ohrenrenkh mit Diemanden, ein Guldin Creutzlin auch mit Diemanden, ist alles zusammen eines hohen Werths. – Anno 1750 opferet sie widerum einen schönen guldenen Ring mit einem grossen und 6 kleinen Diemanden. 399

⁷⁴ P. Joachim Wild (1705–1752) Profess 17. Mai 1722, Priester 13. März 1728. Von 1743–1752, Propst in St. Gerold. † 5. Januar 1752. Siehe Henggeler, Professbuch, S. 395.